

und **MARIA** trat MARIENKALENDER 2004 aus ihren **BILDERN** ...

05. Mai **Maria Immaculata - Die Unbefleckte**



Mariendarstellung aus Graz, St. Peter

Die Grazer Stadtpfarrkirche St. Peter, am östlichen Stadtrand gelegen, spannt einen weiten geschichtlichen Bogen von der Romantik bis zur jüngsten Vergangenheit. Stolz ragt der Kirchturm von seiner Erhebung in das Grazer Feld und kündigt von der Größe und Bedeutung der Pfarre St. Peter als Ort lebendigen Christentums.

Unter der reichen Ausstattung des Gotteshauses, in dem gotische, barocke und zeitgenössische Formen zum Einsatz kamen, sei besonders die Figurengruppe „**Maria Immaculata**“ (**Die Unbefleckte**) mit den zwei Leuchter tragenden Engeln vorgestellt.

Die außerordentlich qualitätsvolle Arbeit des Grazer Bildhauers Veit Königer stellt ein Hauptwerk in der von Mag. Ferdinand Köck betreuten Kirche dar.

Für die Romanistin Ilse Peschl ist diese Marien-Darstellung in dreifacher Hinsicht eine Besonderheit: *„Vom kunsthistorischen Aspekt heraus strahlt diese Muttergottes-Darstellung mit ihrer Beschwingtheit und Fröhlichkeit für mich einen besonderen Liebreiz aus.*

Vom religiösen Moment her betrachtet, habe ich zu dieser Muttergottes-Figur eine reale, sehr persönliche Mutterbeziehung gefunden. Die Engel zu den Füßen von Maria erscheinen mir wie die Schutzengel meiner Kinder.

Das Dritte ist, dass sie für meine Kinder – besonders für meine Tochter – auch zu einer Anlaufstelle geworden ist, wo alle Anliegen des Lebens vorgebracht werden können. Ein Licht dort zu entzünden ist ihnen wirklich ein Bedürfnis geworden. Auch an meinem Enkel merke ich, welche Faszination dieses Kunstwerk ausstrahlt.“

Eine Ausstrahlung dieser Maria, wie sie viele Kirchenbesucher in ähnlicher Weise beheimatend erleben.
(Hannes Labner, aus: Kostbarkeiten steirischer Pfarren)